

II-10641 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5332/J

1990 -04- 03

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Huber
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Einfuhr von US-Rindfleisch gegen Ausfuhr österreichischen Käses

Die Vieh- und Fleischkommission hat eine private oberösterreichische Firma immer wieder von US-Rindfleischimporten gemäß der Vereinbarung nach BGBl. Nr. 17/1980 ausgeschlossen. Im Verfahren B 1324/88 des Verfassungsgerichtshofes wurde der Beschwerde der übergangenen Firma Folge gegeben. Die belangte Behörde berief sich auf § 5 Abs. 3 VWG mit der Auslegung, daß die Kontinuität in den Geschäftsbeziehungen mit dem Ausland gewahrt werde und schrieb in der Äußerung vom 19.10.88 wörtlich: "... Im Interesse einer ungestörten Aufrechterhaltung der sehr sensiblen Beziehungen zu den USA erscheint es erforderlich, daß diese Importe durch Firmen durchgeführt werden, die über entsprechende Erfahrung mit solchen Geschäften gegenüber den USA verfügen." Weiters führte die Behörde aus, daß sich 1987 innerhalb der bestehenden Handelsgruppen neue "Schreibtisch"- bzw. "Briefkastenfirmen" gebildet hatten, wodurch sich das anteilige Verhältnis verschoben habe.

Es besteht somit der Verdacht, daß die Spanne zwischen Einkaufspreis im Ursprungsland USA und dem Inlandspreis des Abnehmerlandes Österreich, welche durch Erhebung des Importausgleiches abgeschöpft werden soll, bei ausländischen Briefkastenfirmen verloren ging und geht. Zeugenaussagen im Milchwirtschafts-Untersuchungsausschuß erhärteten diesen Verdacht und brachten personelle Verflechtungen und Multifunktionen größten Ausmaßes zutage.

Aus der Äußerung der Behörde (Vieh- und Fleischkommission bzw. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft) an den Verfassungsgerichtshof geht hervor, daß ihr spätestens 1988 die Existenz alter und neuer "Schreibtisch"- bzw. "Briefkastenfirmen" bekannt war. Sie blieb jedoch untätig, bis Aktivitäten des Nationalrates zur Prüfung durch den Rechnungshof und Einsetzung eines Untersuchungsausschusses führten.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Aktenzahl Ihres Ressorts trägt der Schriftverkehr zum Verfahren B 1324/88 des Verfassungsgerichtshofes ?
2. Deckt sich dieser Akt vollkommen mit den dazu vorhandenen Unterlagen und Schriftstücken der Vieh- und Fleischkommission ?
3. Von welcher Dienststelle stammt die Äußerung vom 19.10.1988, daß die US-Rindfleisch-Importe durch Firmen durchgeführt werden, die über entsprechende Erfahrung mit solchen Geschäften gegenüber den USA verfügen, und daß die Kontinuität gewahrt werden müsse ?
4. Wessen Unterschrift(en) trägt die Äußerung der Behörde, wonach sich 1987 innerhalb der bestehenden Handelsgruppen neue "Schreibtisch"- bzw. "Briefkastenfirmen" gebildet hatten, wodurch sich das anteilige Verhältnis verschoben habe ?
5. Wann und in welcher Art und Weise ist Ihr Ressort dem begründeten Verdacht nachgegangen, daß die Spanne zwischen Einkaufspreis im Ursprungsland des Rindfleisches (USA) und dem Inlandspreis des Abnehmerlandes Österreich, welche durch Erhebung des Importausgleiches abgeschöpft werden soll, bei ausländischen Briefkastenfirmen verloren ging und geht ?
6. Wann und in welcher Art und Weise hat Ihr Ressort die Rindfleisch- und Käse-Gegengeschäfte des im Milchwirtschafts-Untersuchungsausschusses zutage getretenen Firmen-Imperiums systematisch erfaßt und hinsichtlich des Zuschußbedarfes an Stützungsmitteln und des Verbleibs der Abschöpfungsbeiträge analysiert ?
7. Falls dies nicht geschah: warum unterblieb eine derartige Erfassung und Analyse ?
8. Welche Konsequenzen werden Sie ziehen
 - a) hinsichtlich der Untätigkeit von Ressortbeamten und Mitgliedern der Vieh- und Fleischkommission zur Aufdeckung derartiger Unzukömmlichkeiten,
 - b) hinsichtlich der Sicherstellung von an Briefkasten- und Schreibtischfirmen geflossenen Gelder,
 - c) hinsichtlich des gleichberechtigten Zuganges aller einschlägigen Firmen zu Export- und Importgeschäften mit Nahrungsmitteln ?
9. Konnten Sie von der Vieh- und Fleischkommission in Erfahrung bringen, welcher beiden angeblich belgischen Lieferanten von (angeblichem) US-Rindfleisch sich die Firma Biomerx bediente, um die Abschöpfungsbestimmungen umgehen zu können ?